

Zitat: WZ , Angela Everts, 10. August 2011

Anwohner befürchten Dauerstau



An der Aachener Straße soll ein weiterer Discounter gebaut werden. Umstritten ist die Zufahrt.

Sie ist Thema bei WZ mobil.

Foto: R.F.B.

Andrea Blome Leiterin des Amtes für Verkehrsmanagement, hat kürzlich Post von der FB-I, der Fleher Bürger Interessengemeinschaft bekommen. Denn die Bürger treibt die Sorge um, dass es durch den geplanten Discounter an der aachener Straße zu einem Dauerstau auf derselben sowie auf den Südring kommt.



An der Aachener Straße wird zwar schon gearbeitet, die Anwohner sind jedoch noch unzufrieden.

Foto: B.Schaller

Schon jetzt blockieren Linksabbieger den Verkehr

Stein des Anstoßes ist die geplante Zufahrt des Discounters von der Aachener Straße aus. Denn der neue viergeschossige große Bau auf dem ehemaligen Obi-Gelände ist nicht der einzige Discounter an der Aachener Straße. Schon jetzt existieren dort zwei weitere große Einkaufsmöglichkeiten, so dass, wer vom Südring kommend links auf einen der beiden Parkplätze einbiegen will, Probleme bekommt.

Denn die Aachener Straße hat an dieser Stelle nur eine Fahrspur - inklusive Straßenbahn.

Wenn die Linie 712 auf der Gegenspur unterwegs ist, bremst ein Linksabbieger den kompletten Verkehr aus.

Die Zufahrt zum neuen Discounter würde nun direkt in Höhe der Haltestelle der 712 liegen.

Das hatte schon vor einem Jahr die Bezirksvertretung 3 (Bilk/Flehe/Volmerswerth) irritiert.

Ende Oktober gab es dennoch vom Bezirksvertretung grünes Licht für das Projekt.

Die Bedenken seien zerstreut, sagt Vorsteher Walter Schmidt (CDU).

Die Anwohner sehen das anders.

Ihrer Meinung nach wurde bei der Planung nicht die verlängerte Wehrlinie berücksichtigt. "Die Stadtbahnzüge sind mit etwa 60 Metern um einiges länger als die jetzigen Straßenbahnen", sagt FB-I-Sprecher Jürgen Borrmann.

"Wenn sie im Stau an der Ampel steht, knubbelt es sich.

Dann kommt kein Fahrzeug mehr auf den Parkplatz."

Das Chaos sei perfekt.

Nach Ansicht der Kritiker ist eine eigene Zu- und Abfahrt zu dem Discounter vom Südring aus die Lösung des Problems. Doch das lehnt die Verwaltung ab.

"Eine ordnungsgemäße Abwicklung des Verkehrs sei gegeben", hieß es im Mai auf eine SPD-Anfrage.

TERMIN AM DONNERSTAG VOR ORT

ROLLENDE REDAKTION - Unsere rollende Redaktion kommt nach Bilk, um mit den Anwohnern die Verkehrssituation auf der Aachener Straße zu diskutieren. Treffpunkt ist zwischen 13 und 14 Uhr der LIDL-Parkplatz an der Aachener Straße.

DISKUSSION - Eingeladen sind die Befürworter der jetzigen Planung sowie deren Kritiker.

KONTAKT - Sie können uns auch faxen unter 8382-2238 oder mailen redaktion.duesseldorf@westdeutsche-zeitung.de Zitat Ende